

DIRANUK Bielefeld Feilenstraße 1 – Wir sind für Sie da!

Die Myokardszintigraphie wird ausschließlich an unserem Standort Bielefeld Feilenstraße 1 durchgeführt. Die nuklearmedizinische Abteilung wurde umfangreich modernisiert und bietet mit hellen, angenehmen Räumlichkeiten einen hohen Patientenkomfort.

Die Praxis ist mit neuesten Gammakamerasystemen ausgestattet, die eine ausgezeichnete medizinische Versorgung auf dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik ermöglichen. Drei Doppelkopfkameras – darunter auch spezialisierte Herzkamera-Systeme – gewährleisten den Patienten optimale Untersuchungsabläufe mit kurzen Aufnahmezeiten von wenigen Minuten.

Vor Ort stehen Ihnen unsere erfahrenen Nuklearmediziner zur Seite. Mit mehreren tausend Untersuchungen im Jahr verfügen sie über eine langjährige Expertise in der Durchführung der Myokardszintigraphie. Vervollständigt wird das Kompetenzteam durch das fachkundige Assistenzpersonal sowie durch die Medizinphysik-Experten der Praxis.



v. l.: Priv.-Doz. Dr. med. B. Nowak, G. Frese, Dr. med. C. Bartling, C. Hölzel, E. Sternadl-Gehlert, Dr. med. S. Block, A. Reinik,

Strahlenbelastung bei der Myokardszintigraphie

Bei einer nuklearmedizinischen Untersuchung machen sich einige Patienten Sorgen um die Strahlenbelastung. Die Menge der radioaktiven Substanz ist allerdings sehr gering, sodass die Belastung für den Körper als niedrig einzustufen ist. Die verwendete Substanz wird allgemein gut vertragen, allergische Reaktionen oder Komplikationen sind Raritäten. Es ergibt sich keine Einschränkung der Verkehrstauglichkeit.

Wenn eine Myokardszintigraphie durchgeführt werden soll, besteht dafür aus medizinischer Sicht eine diagnostische Notwendigkeit. Man spricht dann von der „rechtfertigenden Indikation“. Der Nutzen der Untersuchung ist demzufolge deutlich größer als das Risiko durch die Strahlenbelastung.

In der DIRANUK wird streng darauf geachtet, dass dem Strahlenschutz größte Aufmerksamkeit geschenkt wird. Das kompetente Team sorgt dafür, dass die international anerkannten Grundsätze des Strahlenschutzes streng befolgt werden und alle Patienten von einem höchstmöglichen Maß an Sicherheit profitieren.

MVZ DIRANUK GmbH

Überörtliche Gemeinschaft für diagnostische und interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin

Feilenstraße 1 | 33602 Bielefeld
Telefon: 0521 / 96453-220 | Telefax: 0521 / 96453-1155

Sprechstunde für Selbstzahler/Privatpatienten nach Vereinbarung: Telefon 05 21 / 44 44 46

E-Mail: praxis@diranuk.de | www.diranuk.de

1610 – 1.2022



Empfohlenes Parkhaus: Cinestar · Stadtbahn-Linien 1, 2, 3, 4 · Bus Linien 48, 59, 62, 80, 83, 87, 88, 95, 350, 351, 369 · Haltestelle Hauptbahnhof



Patienteninformation

Myokard- szintigraphie

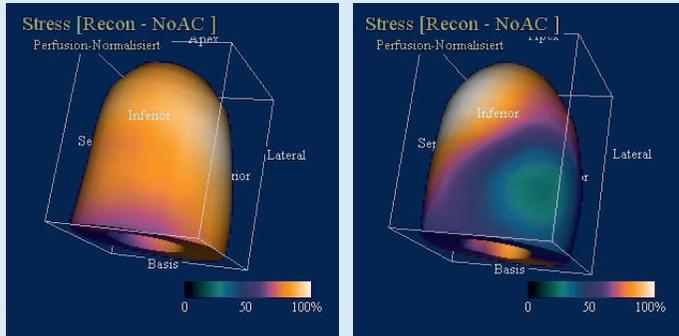
Nuklearmedizinische
Herzuntersuchung in der
Praxis DIRANUK



Was ist eine Szintigraphie?

Eine Szintigraphie ist ein bildgebendes Verfahren aus der nuklearmedizinischen Diagnostik. Für die Untersuchung wird dem Patienten eine gering strahlende Substanz verabreicht. Über spezielle Kamerasysteme wird dann das Verteilungsmuster der Substanz im Körper erfasst.

Die lateinische Herkunft des Begriffes Szintigraphie (lat. szintillieren = aufblitzen, aufleuchten, flimmern) gibt einen Hinweis auf das Prinzip des Verfahrens. Durch eine Wechselwirkung zwischen der Strahlung und dem Kristall der Kamera entstehen unsichtbare Lichtblitze (lat. Szintillationen). Diese werden in elektrische Impulse umgewandelt und erfasst. Auf diese Weise ist es möglich, Stoffwechselbilder des jeweiligen Organes zu betrachten. Das Besondere: Neben der statischen Darstellung erkennt man auch zeitliche Verteilungsmuster.



Oben links das Szintigramm eines gesunden Herzens, oben rechts mit Durchblutungsstörungen (blau-grüne Zone).

Bei Belastung (unten links) befindet sich eine Durchblutungsstörung in der Seitenwand des Herzens (Pfeil), die in Ruhe nicht nachweisbar ist (unten rechts).

Was ist eine Myokardszintigraphie?

Bei der Myokardszintigraphie handelt es sich um die Szintigraphie des Herzmuskels (lat. myocardium = Herzmuskel). Die Myokardszintigraphie ist ein hochmodernes bewährtes Verfahren, mit dessen Hilfe eine koronare Herzerkrankung (Durchblutungsstörungen des Herzens) nicht-invasiv und wesentlich früher als mit der klinischen Untersuchung und dem EKG erkannt werden kann. Häufige Indikation ist die Differenzierung zwischen reversiblen Durchblutungsstörungen (Ischämien) und nicht reversiblen Durchblutungsstörungen (Narben) des Herzmuskels.

Wie wird die Myokardszintigraphie durchgeführt?

Patienten sollten beachten, dass für eine Myokardszintigraphie eine längere Vorbereitungs- und Untersuchungsdauer notwendig ist. In der Regel wird die Untersuchung an zwei verschiedenen Tagen durchgeführt.



1. Tag – Belastungsaufnahme

Während eines Belastungs-EKGs wird eine schwach radioaktive Substanz in eine Vene gespritzt. Ca. eine Stunde später werden mithilfe einer spezialisierten Gammakamera die Aufnahmen des Herzens erstellt. Die

Gesamtdauer der Untersuchung beträgt an diesem Tag bis zu 3 Stunden. Sollten Sie auf dem Fahrrad nicht ausreichend körperlich belastbar sein, kann alternativ eine medikamentöse Belastung durchgeführt werden.

2. Tag – Ruheaufnahme

An einem anderen Tag wird eine zweite Untersuchung der Herzdurchblutung unter Ruhebedingungen angeschlossen. Dafür wird ebenfalls eine schwach radioaktive Substanz in eine Vene gespritzt. Nach ca. einer Stunde werden mithilfe der Gamma-Kamera die Aufnahmen des Herzens angefertigt. Die Dauer der Untersuchung beträgt an diesem Tag ca. 2 Stunden.

Wussten Sie, dass ...

... der Herzmuskel im Laufe eines Menschenlebens etwa 250 Millionen Liter Blut durch den Körper pumpt? Mit dieser Kraft könnte es ca. 100 Olympiabekken füllen.

... das Herz nicht nur eine Pumpfunktion hat, sondern auch als Hormondrüse klassifiziert ist? Es erzeugt unter anderem das Hormon Oxytozin, das wir für Nähe, Partnerschaft, Liebe, Vertrauen und soziale Interaktion benötigen.

... das Gewicht des etwa faustgroßen Herzens ca. 0,5 % unseres Körpergewichtes entspricht?

... das Herzsymbolum die stilisierten Darstellungen von Feigenblättern entspringt? Bereits im 3. Jahrtausend v. Chr. wurden Feigenblätter auf diese Art und Weise gezeichnet.



Wie sollten Sie sich vorbereiten?

- Falls bei Ihnen bereits Herzuntersuchungen durchgeführt wurden, möchten wir Sie bitten, eventuell vorliegende Arztberichte mitzubringen. Hilfreich ist insbesondere eine Kopie des letzten bei Ihnen durchgeführten Belastungs-EKGs.
- Da am ersten Untersuchungstag ein Belastungs-EKG durchgeführt wird, möchten wir Sie bitten, bequeme Kleidung und geeignetes Schuhwerk zu tragen.
- Sie müssen an beiden Untersuchungstagen mindestens 4 Stunden vor der Untersuchung nüchtern bleiben. Trinken Sie aber bitte mindestens 12 Stunden vor dem ersten Untersuchungstag keinen Kaffee, schwarzen/grünen Tee oder Cola und essen Sie bitte keine Schokolade oder Bananen. Wasser kann in geringen Mengen vor den Untersuchungen getrunken werden.
- Bitte bringen Sie an beiden Untersuchungstagen eine fettreiche Mahlzeit mit (z. B. Käse-/Wurstbrötchen mit Butter, Sahneteilchen oder Vollfett-Schokolade). Den Zeitpunkt der Nahrungsaufnahme werden wir Ihnen jeweils mitteilen.
- Herzmedikamente sollten am ersten Untersuchungstag nicht eingenommen werden. Betablocker sind mindestens 48 Stunden vor Untersuchungsbeginn abzusetzen. Bringen Sie bitte alle Medikamente zur Untersuchung mit. Am zweiten Untersuchungstag nehmen Sie bitte alle Medikamente wie gewohnt mit einem Schluck Wasser ein.